

## Presseinformation

### **SAP-Vorstand Zencke gibt auf dem doIT Software-Forschungstag 2006 einen Ausblick auf die Zukunft der IT**

Stuttgart, 22. Juni 2006: Der doIT Software-Forschungstag zeigt am 13. Juli im Congress Center Rosengarten in Mannheim aktuelle Entwicklungen in der Softwarebranche und wagt einen Blick auf zukünftige Trends. Highlights sind die Keynotes von Prof. Dr. Manfred Broy von der TU München und Dr. Peter Zencke, Vorstand für Forschung und Anwendungsplattformen der SAP AG. Willi Stächele, Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg, überreicht die Urkunden des doIT Software-Awards 2006. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Expertendiskussion in sechs Tracks zu einzelnen Themenbereichen.

„Unternehmen sind in der Zeit der Globalisierung und Vernetzung auf eine schnelle und flexible Verarbeitung von Informationen angewiesen“, bringt Dr. Peter Zencke die aktuellen Herausforderungen der Entwicklung von Unternehmenssoftware auf den Punkt. In seiner Keynote auf dem doIT Software-Forschungstag erläutert er die Voraussetzungen für innovative Softwarelösungen und wagt einen Ausblick in die Zukunft der Informationstechnologie. Hierfür stellt er u.a. auch den Ansatz von SAP zur Service-Orientierung vor: die Enterprise Service Architecture. Prof. Dr. Manfred Broy wird in seiner Keynote einen weiteren erfolgskritischen Faktor der Softwareentwicklung aufgreifen: das Requirements Engineering. Die abgestimmte Erfassung und Festschreibung der Anforderungen bei der Entwicklung erfordert nach Broy höchste Systematik und Professionalität.

Das Vormittagsprogramm wird durch die Preisverleihung des mit insgesamt 41.000 Euro dotierten doIT Software-Awards für herausragende Projekte der Software-Forschung aus Baden-Württemberg abgerundet. Die Wirtschaftsinitiative Baden-Württemberg: Connected verleiht dieses Jahr erstmals den bwcon: Sonderpreis IT und Life Science. Ausgezeichnet wird die innovativste Softwareanwendung zum Einsatz in den Life Sciences.

Den Life Sciences sind auch zwei der sechs Tracks am Nachmittag gewidmet. Die anderen Tracks beschäftigen sich mit den derzeit zentralen Forschungsthemen Unternehmenssoftware, Mobile Business und Embedded Communication und Real Time Systems. Ein weiterer Track stellt die humane Nutzung der Informationstechnologie in den Mittelpunkt. Die Integrata-Stiftung verleiht zu diesem Thema den mit

10.000 Euro dotierten Wolfgang Heilmann-Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie.

Das ausführliche Programm und die Anmeldemaske für den doIT Software-Forschungstag sind unter [www.doIT-forschungstag.de](http://www.doIT-forschungstag.de) zu finden. Der Tagungsband erscheint zum Software-Forschungstag im dpunkt Verlag und ist über den Buchhandel erhältlich.

#### Über die MFG und die MFG Stiftung Baden-Württemberg

Die MFG Baden-Württemberg ist das Kompetenzzentrum des Landes für Informationstechnologie und Medien. Mehr als 50 hoch qualifizierte Mitarbeiter arbeiten im Stuttgarter Bosch-Areal an der Vernetzung von Kreativwirtschaft und Technologiebranchen. Sie steuern pro Jahr über 100 Projekte für Innovationsförderung und Technologietransfer, Cluster- und Netzwerkmanagement sowie Standortentwicklung und -marketing. Zu den Kunden und Partnern gehören Unternehmen, Verbände, Hochschulen, Ministerien und öffentliche Einrichtungen aus ganz Europa. Die MFG ist mit ihren nach ISO 9001 zertifizierten Dienstleistungen und über 56.000 dokumentierten Technologiebeziehungen Vorreiter für systemische Standortentwicklung im öffentlichen Umfeld.

#### Pressekontakt:

MFG Stiftung Baden-Württemberg  
Hannelore Herlan  
Tel.: 0711-90 715-316  
herlan@mfg.de

Diese Presseinformation finden Sie auch unter <http://www.doIT-online.de/presse>, dem Pressecenter des IT- und Medienstandorts Baden-Württemberg mit zahlreichen Presseinfos, Standortdaten, Bildarchiv, Präsentationen und Reden.